

44

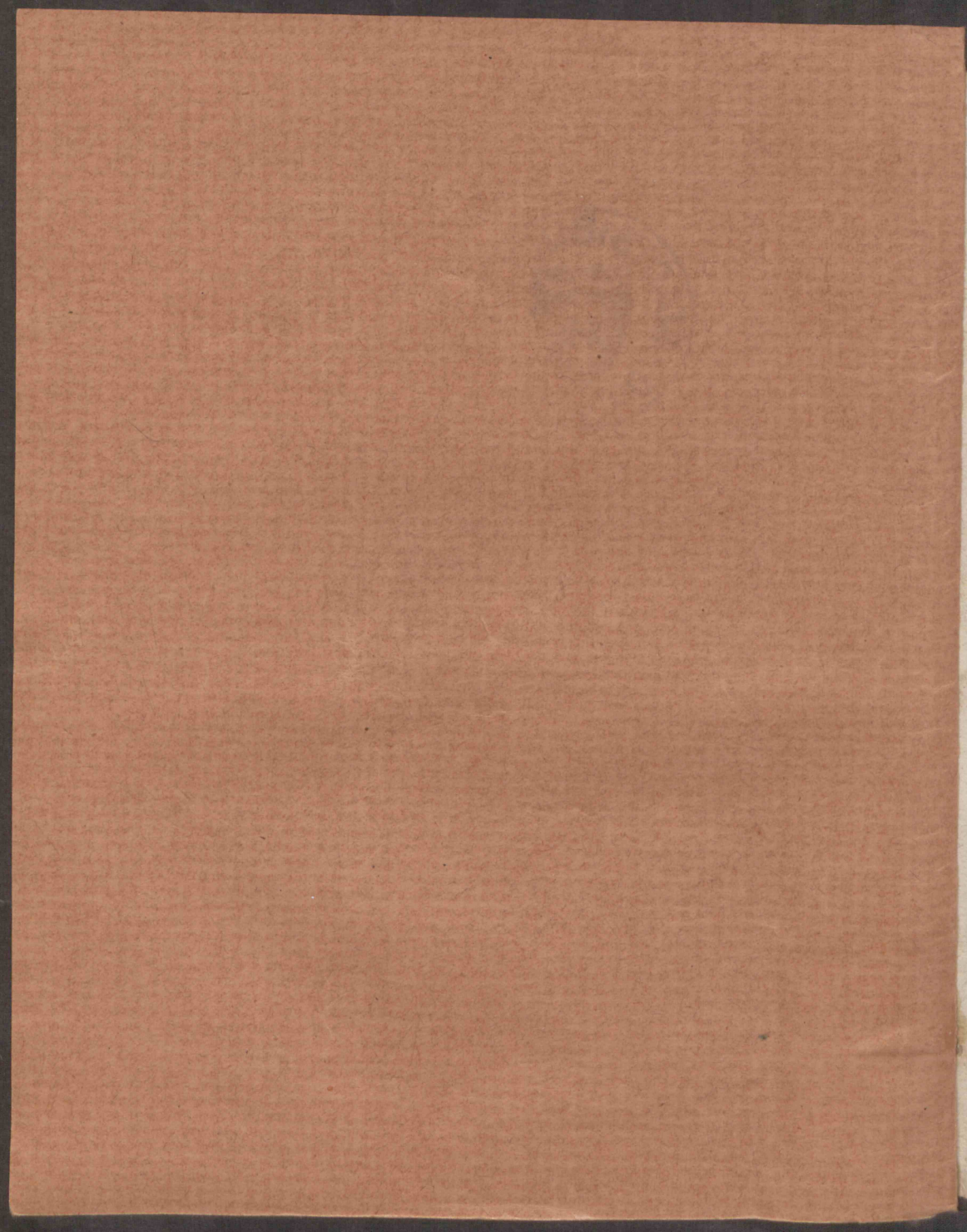
£ 15, 17, nie podaje.



Od

5701

XVII p. 4° 114.



Ein hertzlich
Danckgebett /

Nach erhaltenen langgewünschetem
Land- vnd Stadt-Frieden /

Am angestelltem Danckfest
den 21. Sept: Anno 1635. in der
Christlichen Gemeine zu Dan-
zig gesprochen.

Psalm: 107. v. 31. 32.

Die der HERR errettet hat aus ihren
ängsten / die sollen dem HERRN dan-
cken vmb seine Güte / vnd vmb seine
Wunder die Er an Menschenkindern
thut / vnd Ihn bey der Gemeine pries-
sen vnd bey den Alten rähmen.

Gedruckt zu Danzig / durch Georg Rheten.



HERR GOTT / Barmhertzig vnd Exod. 34. 6.
gnedig/ geduldig vnd von grosser gnad
vnd trew / der du vergibst übertretung/
missethat vnd sünde/wir deine elende kunder er-
scheinen abermal für deinem heiligē Angesicht/
erkennen vnd bekennen in tieffster demut vn-
serer Seelen/deine grosse vnd vnaussprechliche
wolt hat/darin vns erzeiget/das du vnser elend
vnd noth angesehen/vnd dein Rathschwert/ so
du schon über vns aufgezogen vnd auffgeho-
ben/wieder in die scheide fahren lassen/vnd dem Jer. 47. 7.
selben still zu seyn vñ zu ruhen befohlen/dadurch
dem Krieg in vnserm Land genzlich gestewret/ Psal. 46. 10.
vnd vns mit dem langgewünschten Fried aller-
gnedigst erfrewet.

Ach Herr/ was sind wir Menschen das du
dich vnser in diesem stück so angenommen? vnd
wir Menschenkinder / dz du vns für vielen an- Psal. 148. 3.
dern so achtest? Wir sind ja nicht besser als vn-
sere Nachbarn! vnd haben der schuld nicht we-
niger als sie gemacht! Vnd siehe/ die hastu mit
bitterkeit gesättiget vnd mit Vermut geträn- Thren 3. 17.
cket/

Pal. 66, 12. eket / vnd lässest noch Menschen über ihr Haupt
fahren / vnser hastu dich aber wieder erbarmet /
dich von dem grim deines zorns gewendet / vns
Pal. 85, 4-7. wieder getröstet vnd erquicket / daß wir vns ü-
ber dir frewen mögen.

Es ist ja vnser bößheit schuld / daß wir so ge-
steupet worden / vnd vnser vngehorsams / daß
Jer. 2, v. 19. wir gestraffet worden! Aber / ach HErr HErr /
viel zu wenig / wenn du mit vns in dein gericht
hettest gehen wollen! Denn da wir nicht allein
diese straffe / sondern noch wol viel andere / ja dei-
ne ewige vngnad verdienet / hastu dennoch ge-
Jer. 29, v. 11. dancken des Friedes vnd nicht des Leides über
Zach. 1, 15. vns gehabt / Du bist nur ein weinig zornig über
vns gewesen / vnd vns von deiner handt den
Jesa. 51, 17. Kelch deines grimmes trincken / aber doch nicht
Pal. 118, 18. die Hefsen des taumelkelchs außtrincken / noch
die tropffen lecken lassen / Du hast vns gezüchti-
get / aber dem Todt nicht übergeben / Du hast
vns verstoffen / aber nicht ewiglich / Du hast vns
Thren. 3, 31. betrübet / aber dich wieder vnser erbarmet / nach
32. deiner grossen güte / vnd herlich an vns bewie-
sen /

sen/ daß du nicht von Herzen die Menschen plagest vnd betrübest.

Nun/ Herr/ wie sollen wir dir vergelten die Pfal. 116, 12.
se grosse Wolthat? Wir sind zu gering deiner Gen. 32, 10.
Barmherzigkeit vñ trewe/ die du an vns gethan
hast/ Vns vntwürdigen hastu geholffen/ darum Orat: Ma
nac.
Pfal. 115, 1.
nicht vns/ sondern deinem Namen geben wir
die Ehre; Gelobet seystu Herr GOTT Israel 1 Chron. 30.
11, 13.
ewiglich/ Dir gebürt die Majestät vnd gewalt/
herligkeit/ Sieg vnd Danck; Du herrschest über
alles/ In deiner hand stehet krafft vnd macht:
Nun/ vnser Gott/ wir dancken dir/ vnd rühmen
den Namen deiner herligkeit; denn was sind
Menschen/ daß sie solten vermögen krafft/ sol
ches grosses friedenwerck zu stiften/ wie diß ge
het/ von dir ist alles kommen/ vñnd von deiner
Handt haben wir diese Wolthat empfangen.
Du gedachtest vnd fragetest nach vnserm blut/ Pfal. 9, 12, 13
vñnd vergassest nicht das schreyen der Armen:
Das Land zitterte vnd bebete/ vñnd alle die drin Pfal. 75, 4.
nen wohnen/ aber du hieltest seine Seulen fest/
Mitten in den Jahren hastu dem Berck leben Haba. 4, 2.
dig ge

Syz. 35. 26. dig gemacht/ vnnnd wie der regen wol kommet
wenn es durre ist / also ist auch dem barmher-
zigkeit kommen in der Noth zu rechter zeit / Du
Pfal. 33. 14. hast deinem gesalbten das Herz gelencfet / dasz
Er für vnfried vnd zerstörung ruhe vnd sicher-
heit sich gefallen lassen / vnnnd dadurch allerley
vnheil / zerrüttung vnd verderben von vns ab-
gewand : Gelobet seystu hiesfür / Herr Gott Is-
raael / der du allein wunder thust / vnnnd gelobet
Pc. 72. 18. 19. sey dein heiliger Name ewiglich / vnd alle Lande
müssen deiner Ehre vol werden.

Pfal. 65. 3. Vnd weil du / gütiger vnd gnediger Gott /
gebet erhörest / darumb auch alles fleisch zu dir
Pfal. 62. 9. kommet ; So schütten wir auch vnser Herz fer-
ner für dir auß / vnd bitten dich von grund der-
selben / Gib gnad / dasz an allen orten der Chri-
Mich. 4. 3. 4. stenheit / die Schwerter zu Pflugscharen / vñ die
Spiesse zu Sichel gemacht werden / vnnnd dasz
kein Volck mehr wieder das ander Schwert
auffhebe / sondern ein jeglicher vnter seinem
Weinstock vñ Feigenbaum wohne ohne schew:
Osc. 14. 6. Sey dem verlassenen Israael dermaln eins wie
ein

ein Thau/ daß er blühe wie ein Rose/ vnd seine
Wurzeln außschlahen wie Libanon. Verleihe
deinem gesalbten/ vnserm allergnedigsten Kö-
nige vnd Herrn/ daß Er sich immer freuen mö-
ge in deiner krafft/ vnd frölich sey über deiner
hülffe/ Gib Ihm seines hertzens wunsch/ vnd
wegere Ihm nicht/ was sein Mund bittet/ Gib
Ihm langes Leben/ vnd lege Lob vnd Schmuck
auf Ihn: Weil unsere Seele ihewr ist gewesen in
seinen Augen/ vnd seines Volcks Wolfart groß
geachtet gewesen in seinen Augen; So laß sei-
ne Seele wieder eingebunden seyn im bündlein
der Lebendigen bey dem Herrn vnsern Gott;
Laß auch dein Reich vnter Ihrer Majestat her-
schafft wachsen vnd zunehmen/ vnd dein Wort
vnter Ihrem Scepter schnell lauffen vnd sich
außbreiten/ Erhalte die Cron Pohlen/ sampt
allen incorporirten Ländern/ bey diesem gewün-
scheten Ruhestand/ Schaffe Ihren Grenzen
fried/ vnd laß derselben Stände vnd Häupter
in vertraulicher Einigkeit beyeinander leben;
Wohne auch bey vnser lieben Oberkeit dieses
Orts

Pfal. 1. 8cc.

1. Sam. 26.
21. 24.

1 Sam. 25. 29

Pfal. 147. 157.

v. 14.

Orts mit dem Geist der Weisheit/ krafft vnd verstandes/ daß sie vnserß Vaterlandes besten trewlich suchen vnd glücklich fodern mögen.

Bevorab aber/ lieber himlischer Vater/ verleihe vns in gesambt deine gnad vnd Geist/ daß wir immerdar mögen gedenccken dieser itzigen zeit/ vnd betrachten was du iho an vns gethan hast; Es werde geschrieben auff vnserer Nachkommen / vnd das Volck/ das geschaffen sol werden/ müsse dich ewiglich dafür loben / Bewahre ewiglich solchen sinn vnd gedancken im Herzen deines Volcks / vnd schicke ihre Herzen zu dir/ daß sie dir deine gelübde bezahlen/ wie sie ihre Lippen haben auffgethan/ vnd ihr Munde geredet hat in ihrer Noth; Behüte/ du getreuer Gott/ für sicherheit vnd schnöden vnd danck/ daß wir dich/ vnsern Gott/ nicht fahren lassen/ der du vns gemacht hast/ vnd dich den Fels vnserß Heils gering achten; Du hast vnser fasten zur freude vñ wonne/ vñ zum frölichen Danckfest gemacht / gib aber auch erleuchtete Herzen/ daß wir hinsuro Warheit vnd Friede vntereinander

Deut. 32, 7.

Pfal. 102, 19.

1. Chron. 30
v. 18.

Pfal. 66, 13.

Deut. 32, 16.

Zach. 8, 19.

ander lieben; laß in vnserm Lande Ehre wohnen/
Gütte vnd Trewe sich einander begegnen/
Gerechtigkeit vnd Friede sich küssen/thu deinen
guten Scharz/den Himmel/auff über vnser Land/
vnd laß deine Fußstapffen in demselben allent
halben von fette trieffen/verleyhe aber auch daneben
ein genugsam hertz/deine Gaben recht zu gebrauchen/
vnd dabey Glauben vnd gut Gewissen zubewaren/
behütte vnsern Port für sandichter verstopffung/
damit dein milder Segen vnverhindert auß
vnd eingeführet / vnd reichlich vnter vielen
könne außgetheilet werden.

Vnd so wir auß Menschlicher schwachheit fallen
möchten/ vnd dein Gesez verlassen / dahero
deinen ernstest zorn vnd schwere straffen auf vns
laden; Ach Herr /so wirff vns nicht gar hinweg/
vnd entwend nicht von vns deine Barmhertzigkeit /
sondern züchtige vns mit Menschen Ruten /
vnd straffe vns mit der Menschen kinder schlägen.
Gedencke vnser nach der gnad/ die du deinem
Volck verheissen hast /beweise vns deine
hülffe / daß wir vnd vnser Nachkommen sehen
mö

Pfal. 85, 10.
11.

Deut. 28, 12.

Pfal. 65, 13.

Pfal. 37, 26.

2. Sam. 7, 14.
15.

Pfal. 106, 4.
5.

mögen die wolffart deiner Außgewählten / vnd
vns frewen / daß es deinem Volck wolgehet.

Syr. 50, 25.
26.

Immitteltst gib ein fröliches hertz / vnd verleyhe
immerdar Friede zu vnsern zeiten / laß deine gnad
stets bey vns bleiben / vnd erlöse vns so lang wir
leben; vnd wenn nu vnser tage ein ende haben /

Luc. 2, 29.

so laß vns in fried vnd frewd von hinnen fahren /

Es. 12, 22.

vnd nim vns zu dir in dein hünliches Jerusa-
lem / dz wir / sampt allen Außgewählten / bey dir
wohnen mögen in häusern deß vnzerstörlichen
Friedens / in sichern Wohnungen vnd in stol-
zer Ruhe immer vnd ewiglich.

Esa. 32, 18.

Das verleyhe vns aller gnädigst / o barmher-
ziger GOTT vnd Vater / vmb deß thewren ver-
dinsts vñ trewen vorbitte / deines liebsten SONS
Jesu Christi / vnserS einigen Erlösers vnd hohen
Priesters / welcher mit dir vnd dem heiligen Gei-
ste lebet vnd regieret / ein einiger / ewiger / hochge-
lobter vnd hochgebenedeyter GOTT / von nun
an biß in alle ewige Ewigkeit / Amen.

A M E N.

